

Senioren-Filme - Konzept!

Warum Senioren-Filme?:

Als Alternative zum Fernsehen, wo ständig nur noch Leichenfilme gezeigt werden. Das müssen sich die alten und kranken Menschen nicht anschauen. Wir haben schöne Geschichten aus dem Leben gegriffen, die Lebensfreude und Erinnerung bringen, dazu Lieder zum Mitsingen. Es wird handlungsorientiert gefilmt, keine Kopf-Filme, wo ständig nur die Sprache im Focus ist. Die Filme sind auf USB-Stecker und laufen überall, auch am Fernsehgerät.

Fragebogen für die Vorführung des Senioren-Films

„Der Gesang der Loreley“

(bitte Antworten eingeben und zurücksenden)

1. War die Länge des Films (45 Minuten) ausreichend?
2. Haben die Zuschauer bei den Liedern mitgesungen
3. Waren die Untertitel hilfreich für Hörbehinderte?
4. Hat der Film die Zuschauer bis zu Ende interessiert??
5. Waren die Spielszenen verständlich und gut gespielt?
6. Hat das Lied von der Loreley die Zuschauer angesprochen?
7. Waren die übrigen Lieder bekannt??
8. Sollten auch aktuelle Lieder einbezogen werden??
9. Sollten die Spielszenen lustiger sein?
10. Würden die Zuschauer weitere Senioren-Filme anschauen?

'Der Gesang der Loreley'

Premiere
Senioren-Filme:
Erinnern—miterleben—mitsingen,
auch für Behinderte und Rollstuhlfahrer!

Der Gesang der Loreley
Dauer 45 Min., Eintritt 10,- €
Gutschein 5,- €; bitte mitbringen,
wird am Eingang angerechnet!

Mittwoch, 16.8.2017 um 14 Uhr
Cinema-Kino (an der Hauptwache),
Roßmarkt 7, 60311 Frankfurt/Main



unterstützt von:

www.senioren-theater.de



Der Gesang der Loreley
Erinnern—Miterleben—Mitsingen
45 Min. 10,- €
Senioren-Film

Die Firma, früher, wie eine Familie. Doch die Männer sind die Chefs. Eine Frau will das ändern, mit Hilfe der Loreley. Mit Szenen aus dem Seniorenheim. Dazu schöne Lieder zum Mitsingen. Film auf USB, kann überall abgespielt werden, 2 Formate: .wmv für PC und aktuelle Fernsehgeräte; .mpg-2 (DVD) für Beamer und ältere Geräte. Bitte beachten: Fernsch Bildschirm muß auf 16:9 (nicht 4:3) eingestellt sein.

An: senioren-theater@gmx.de; Lieferung auf Rechnung; www.senioren-theater.de

Neu...Neu...
Der Gesang der Loreley
Senioren-Film
für Senioren-Heime und Seniorentreffs
kostenlose Vorführung

45 Minuten—interaktiv—mit Untertitel
bringt Erinnerungen und Lebensfreude,
dazu schöne Lieder zum Mitsingen!

Supraregional mobile Theatre für Seniors e.V.; Mobiles Theater und Filme für Senioren
www.senioren-theater.de; senioren-theater@gmx.de; Tel. 0176-38758196

Aufnahme- und Film-Technik für die Senioren-Filme

- **Es muß handlungsorientiert aufgenommen werden**, die Stücke haben eine klare und durchgehende Handlung. Es muß das Tempo der Szenen an die Untertitelung angepaßt werden, damit die Zuschauer Zeit zum Lesen haben.
- **Im Gespräch sollen möglichst alle Personen sichtbar sein**, speziell Gestik, Mimik und Bewegung sind zu zeigen, vor allem auch Komik, damit die Zuschauer lachen können. Groß-Aufnahmen von Gesichtern nur bei direkter Ansprache an die Zuschauer.
- **Es soll mit natürlichem Licht gearbeitet werden**, notfalls mit dezenter Beleuchtung für die Augen. Personen und Gesichter müssen natürlich wirken. Keine künstlichen Schatten und schrillen Effekte. Die Welt ist bunt und voller schöner Bilder, auch im Senioren-Film.
- **Der Film wird 45 Minuten dauern**. Die Szenen optimal für die spätere Bearbeitung aufnehmen. Eine erster Probefilm muss schnell über die Software erstellt werden können.
- **Der Film soll zum Mitsingen anregen**. Es kann Musik und Gesang eingespielt werden, so daß die Gefühle angeregt werden. Dabei das Tempo auf die Untertitelung einstellen.
- **Es soll die Erinnerung angeregt werden**. Sprache und Bild bewußt langsamer bringen. Vor allem eine direkte Ansprache der Zuschauer muß im Film vorgesehen werden.
- **Für die Untertitel auf eine klare Sprache achten**. Wichtige Aussagen müssen bei Bedarf wiederholt werden, damit die Zuschauer das auch wirklich mitbekommen.



Neu ... Neu ...

Für die Heime

**Dauer:
45 Min.**

Senioren-Filme



„Der Gesang der Loreley“

Die Firma vor 30 Jahren, eine große Familie, alle Chefs sind jedoch Männer, eine Frau will das ändern, mit Hilfe der Loreley: „Ich weiß nicht was solle es bedeuten...“. Lustige Geschichte mit spannender Wendung und schönen Liedern: La Paloma; So ein Tag, so wunderschön wie heute; Man müsste nochmal 20 sein; Eine Reise ins Glück u.a.

3 Rollen: **Margarete**, die langjährige Putzfrau; **Dorothee** (später als Loreley), qualifiziert mit Führungsanspruch; **Chef Busse**, mit Vorurteilen gegen Frauen.

1. Szene: Beim Sommerfest, Auf der Terrasse, aus dem Haus kommt Musik und Gelächter. Busse mit Margarete, beide angeheitert, kommen auf die Terrasse. Busse hat seinen Arm um Margarete gelegt, beide erinnern sich an früher.

2. Szene: Weiter beim Sommerfest, Busse kommt mit Dorothee (fasst sie liebevoll am Arm). Dorothee möchte Chefin werden, doch Busse möchte einen Mann.

3. Szene: Am nächsten Morgen im Büro, Margarete putzt den Schreibtisch. Direktor Busse hat einen „tollen Hecht“ als Chef vorgesehen. Doch es kommt anders.

4. Szene: Glückwünsche, Dorothee/Loreley bekommt die neue Position.

Die **Senioren-Filme** werden nach unseren **erfolgreichen mobilen Theaterstücken** produziert, mit **Themen zum Erinnern und Miterleben**, klare und **spannende Handlung**, verständliche Sprache **mit Untertiteln**, bekannte Lieder mit Anzeige der **Texte zum Mitsingen**, **Dauer 45 Min.** Es wird **handlungsorientiert** gefilmt, **kein ständiger Szenenwechsel**, sowie **ohne Hin- und Herschwenken** bei den Dialogen.
T. 0176-38758196 Herr Wein, senioren-theater@gmx.de,
www.senioren-theater.de

Kurhotel Haus Sonnenblick

Modernes heiteres Theaterstück über die turbulenten Ereignisse in einem Kurhotel, von Martin Heinz



Ein Kurhotel im Schwarzwald, Sparmaßnahmen der Krankenkassen, immer weniger Gäste kommen. Dr. Friedland, die Therapieärztin kümmert sich um Sebastian, den einzigen Kurgast. Der will schon abreisen, weil im Hotel nichts los ist. Zum Glück kommt Renate, die dringend eine Kur braucht, nachdem sie gerade eine Scheidung hinter sich hat. Sebastian und Renate kommen sich näher und Sebastian will nun doch noch bleiben und wird Renates Kurschatten. Das Kurhotel wird schließlich an einen amerikanischen Hotel-Konzern verkauft und Sam, der neue amerikanische Manager, ist schon auf dem Weg. Jetzt soll es wieder aufwärts gehen ...

© 2017, www.senioren-theater.de

Neue Senioren-Filme und Rollen, die zu besetzen sind.

- 1. Spätes Glück: Ferdinand Panzer**, Firmeninhaber; **Marion**, seine Tochter; **Bärbel Rasch**, Sekretärin. **Inhalt:** Panzer ist allein und sucht eine Frau, hat nur noch Marion, die Tochter, die jedoch auf großem Fuß lebt. Bärbel Rasch möchte Sängerin werden und singt ihrem Chef vor. Der ist anfangs skeptisch, später gefällt es ihm ...
- 2. Kurhotel Haus Sonnenblick: Dr. Friedland**, Therapieärztin; **Sebastian und Renate**, Kurgäste. **Inhalt:** Das Hotel hat zu wenig Gäste, weil die Kassen sparen. Sebastian will schon abreisen. Da kommt Renate, jetzt bleibt er noch und wird ihr Kurschatten. Dann wird das Hotel von einem amerikanischen Hotel-Konzern übernommen.
- 3. Kabelsalat: Karl-Otto Kabel**, Computerspezialist; **Susi**, seine Frau; **Dr. Moll**, Ärztin. **Inhalt:** Karl-Otto lebt nur noch für den Computer, schläft schon in der Firma; Susi will ihn zurück holen, da die Kinder den Vater schon nicht mehr kennen. Dr. Moll stellt schlimme Symptome bei Karl-Otto fest. Jetzt greifen auch noch die „Hacker“ an.
- 4. MultiKulti in der Linie 11: Frau vom Ausländeramt; Nadera**, Migrantin; **Feldmann**, Fahrgast. **Inhalt:** Nadera wollte ihrer Schwester helfen, die krank war und ist geblieben trotz Besuchervisum. Sie muß aufs Amt und soll ausgewiesen werden. Da hilft nur noch eine Heirat. Ein Mann wird gesucht, in der Linie 11, dort trifft sich alles.

Neue Senioren-Filme und Seniorentreffs für Senioren-Heime

Der Gesang der Loreley
Kurhotel Haus Sonnenblick
Spätes Glück
Kabelsalat
MultiKulti in der Linie 11

Wirtschaftswunder
Fasching im Hier und Jetzt
Schöne Auszeit
Das Scheckbuch
Computerzeit

45 Minuten—interaktiv—mit Untertitel,
ruhige Bildführung—spannende Handlung,
dazu schöne Lieder zum Mitsingen!

